

Beirat für Menschen mit Behinderungen

in der Stadt Emden
Protokoll 3/2015

Sitzung am 2. Juni 2015 um 17 Uhr im Verwaltungsgebäude III, Maria-Wilts-Str.

anwesend: Groeneweg, Janssen, Kleen, Kowalski, Ludwigs, Schauzu, Schurig, Steinmeier, Szag, Wilts, Züchner (Protokoll)

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Michael Kowalski begrüßt und eröffnet die Sitzung. Der Beirat ist beschlussfähig.

Genehmigung der vorläufigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10. März 2015

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt

Qualitäts- und Fachstandards in der ambulanten Begleitung und Assistenz von Menschen mit Behinderungen in der Stadt Emden

Christian Züchner hat als Vertreter des Behindertenbeirates an den Sitzungen des Arbeitskreises unter der Leitung von Prof. Tielking teilgenommen. Ziel war es, die Qualitäts- und Fachstandards aus dem Jahr 2011 fortzuschreiben und den neuen Gegebenheiten anzupassen. Dabei wurden Themen wie Inklusion und ICF berücksichtigt. Das Papier soll nun in den einzelnen Organisationen verabschiedet und anschließend feierlich unterzeichnet werden.

Der Behindertenbeirat begrüßt die Fortschreibung und stimmt dem Papier zu.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Adresse des Behindertenbeirates noch geändert wird: Statt Maria-Wilts-Str.3 soll seine Privatadresse genannt werden. Joachim Ludwigs wird das entsprechend weiterleiten.

In dem Zusammenhang berichtet Christian Züchner, dass Frau Dr. Ina Valentiner bereit ist, im Behindertenbeirat mitzuwirken und die Belange der Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung zu vertreten. Darüber hinaus hat Herr Nannen von der EmLo Interesse an der Mitarbeit signalisiert. Der Beirat begrüßt das Interesse und lädt die beiden zur nächsten Sitzung mit ein.

Hotelneubau am Alten Binnenhafen und an der Petkumer Straße

Wie aus der Presse zu entnehmen war, soll nicht nur am Binnenhafen ein neues Hotel gebaut werden, sondern auch an der Petkumer Straße. Bisher sind barrierefreie Zimmer in Emden Mangelware. Das Problem: solange ein privater Betreiber ein Haus baut, gibt es kaum Einflussmöglichkeiten. Dennoch will der Behindertenbeirat

einen Brief an Herren Onno Marahrens schreiben mit der Bitte, das neue Hotel an der Petkumer Straße barrierefrei zu planen. Spätere Umbauten werden immer teurer.

Bei dem anderen Hotel hat die Stadt Emden Einflussmöglichkeit. Hier soll Kontakt zur Stadtplanung aufgenommen werden. Herr Bernhard soll in die nächste Sitzung eingeladen werden, damit er das Projekt dem Behindertenbeirat vorstellt.

In dem Zusammenhang berichtet Elisabeth Szag, dass das Stadtarchiv aus der Kirchstraße umziehen soll. Geplant ist, dass es in das Haus Steinstraße 6 (Katasteramt) ziehen soll. Dieses ist aber nicht barrierefrei. Es gibt zwar eine Klingel, aber mit einem Rollstuhl kommt man nicht in das Gebäude. Der Behindertenbeirat spricht sich gegen einen Umzug des Stadtarchivs in Räumlichkeiten aus, die nicht barrierefrei sind. Der Behindertenbeirat wird dies in einem Schreiben an das Gebäudemanagement der Stadt deutlich machen.

(Das Katasteramt ist eine Landesbehörde. Der Behindertenbeirat wundert sich, dass das Amt nicht barrierefrei zu erreichen ist. Gilt das NBGG nicht für Landesbehörden?)

Nächste Sitzung des Niedersächsischen Inklusionsrates von Menschen mit Behinderungen am 16.09.2015 in Hameln

Der Vorsitzende hatte mit der Einladung auch die Einladung zum Inklusionsbeirat verschickt. Da er dienstlich verhindert ist, kann er den Termin in Hameln nicht wahrnehmen. Mit der Neuorganisation werden auch neue Regionalbereiche geschaffen. Die alte „Ossi-AG“ wird es dann nicht mehr geben. Der Geltungsbereich geht dann bis zur Wesermarsch. Auf einer möglichen nächsten Ossi-AG soll sich abgestimmt werden, wie man sich verhalten will.

Sonstiges

Am Roten Siel soll nun das Geländer angebracht werden. Bei einem Ortstermin mit Michael Kowalski, Christian Züchner, Karl Adler (Modellschiffer) und einem Vertreter der Stadt wurde zu gesagt, dass nun die Kostenvoranschläge eingeholt werden und das Geländer montiert wird.

Elisabeth Szag berichtet von der Veranstaltung „Gemeinsam Vorbeugen“ im Mai. Mit einem Quiz hat man sich dort präsentiert, was sehr gut ankam. Verteilt wurden Aufkleber und Postkarten mit dem Satz „Emden ist kunterbunt“ in verschiedenen Sprachen.

Johann Jansen fragt an, wie sich der Behindertenbeirat zu den geplanten Veränderungen im öffentlichen Nahverkehr verhalten will. Gegen die Neuordnung hat der Fachmann Sigmund van Grieken sich bereits ausgesprochen. Welche Probleme und Ziele im Hintergrund stehen, ist nur schwer erkennbar. Der Behindertenbeirat möchte in eine der nächsten Sitzungen einen Fachmann für den Öffentlichen Nahverkehr einladen.

Joachim Ludwigs berichtet, dass er sich die Vereinsstruktur des Behindertenbeirats in Wolfsburg besorgt hat. Diese wird diesem Protokoll angehängt. Auf einer der nächsten Sitzungen soll über die Struktur des Behindertenbeirates ausführlich gesprochen werden.

Angedacht war eine öffentliche Veranstaltung des Behindertenbeirates zum Thema: Vorsorgevollmacht in den Pelzerhäusern anzubieten. Auf der nächsten Sitzung soll der Termin besprochen werden, damit die Werbung anlaufen kann.

Am 4. Juli 2015 findet sowohl der Tag der älteren Generation in der VHS statt als auch eine Präsentation der Mitglieder im SpV im Stadtgarten. Der Behindertenbeirat hat einen Stand beim ISV. Anne Groeneweg hat Namensschilder für den Behindertenbeirat besorgt.

Termin für die nächste Sitzung:

Dienstag, den 7. Juli um 17 Uhr im Verwaltungsgebäude III, Maria-Wilts-Str. 3

Die Sitzung schließt um 19.30 Uhr.

für das Protokoll: Christian Züchner